

## PROGRAMM

*Moderation: Helmut Bauer, uft Tübingen*

Kurzfilm über das Jagstunglück

Begrüßung

*Bürgermeister Stefan Obr, Grußwort des Landkreises*

Erfahrungen aus dem Aktionsprogramm Jagst

*Umweltminister Franz Untersteller MdL*

Aktionsprogramm Jagst - eine Bilanz

*Regierungspräsident Wolfgang Reimer*

Gesprächsinseln an Postern

*Austausch und Diskussion zum Aktionsprogramm mit Fachleuten*

Resümee aus den Gesprächsinseln

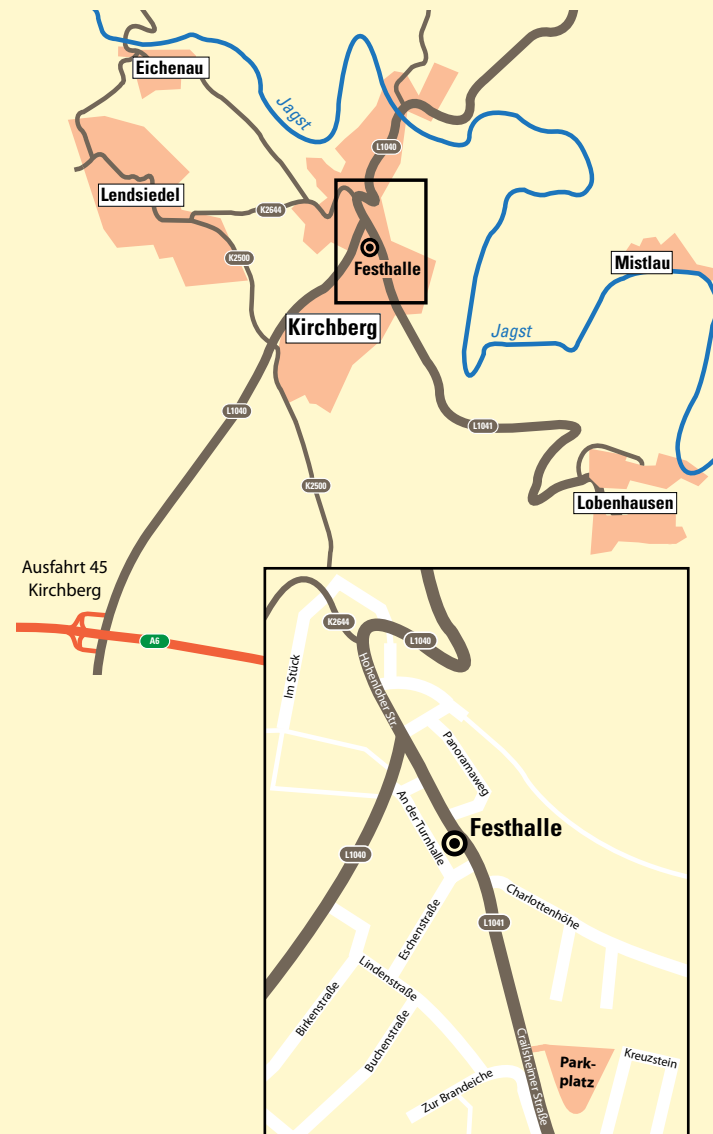
Abschluss & Ausblick: Wie geht es weiter an der Jagst?

*Regierungspräsident Wolfgang Reimer*

voraussichtliches Ende ca. 21.00 Uhr

## ANFAHRT FESTHALLE

Crailsheimer Straße 34, 74592 Kirchberg a. d. Jagst



# Aktionsprogramm Jagst

- Bilanz und Ausblick -



Dienstag, 13. November 2018, 18.30 Uhr

Festhalle Kirchberg

Crailsheimerstr. 34

74592 Kirchberg an der Jagst





Bei einem Großbrand in der Nacht vom 22. auf den 23. August 2015 in der Gemeinde Kirchberg gelangte Mineraldünger in die Jagst und verursachte ein massives Fischsterben.

Nach Abschluss erster Sofortmaßnahmen wurde vom Land Baden-Württemberg das Aktionsprogramm Jagst ins Leben gerufen und das Regierungspräsidium Stuttgart mit dessen Umsetzung beauftragt. Ein zentrales Ziel des Programms ist, die geschädigten Flussabschnitte wiederzubeleben und ökologisch zu verbessern. Um dies zu erreichen wurden eine Vielzahl an Maßnahmen und Projekten konzipiert.

Die aus dem Aktionsprogramm gewonnenen Erfahrungen sollen auch für andere Fließgewässer Baden-Württembergs genutzt werden und diesen zugutekommen.

Das Aktionsprogramm Jagst verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus Verwaltung, Verbänden und Bevölkerung basiert. Auch deshalb konnten in den letzten drei Jahren im Rahmen des Aktionsprogramms zahlreiche Maßnahmen realisiert werden, beispielsweise die Ausführung zahlreicher Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie,

die Überprüfung von gewerblichen Düngemittelagarn sowie Umsetzaktionen von Fischen. Insgesamt wurde eine Vielzahl von Projekten auf den Weg gebracht und zum Teil bereits umgesetzt.

Gemeinsam mit dem Umweltministerium, der Landesanstalt für Umwelt (LUBW), der Fischereiforschungsstelle (FFS) und den Landratsämtern Ostalbkreis, Schwäbisch Hall, Hohenlohekreis und Heilbronn wollen wir mit Ihnen im Rahmen der Veranstaltung eine Bilanz des Aktionsprogramms ziehen und einen Ausblick auf weitere Aktivitäten an der Jagst geben.